



Überall für alle

SPITEX
Sarganserland

14. Mitgliederversammlung

Datum	30. April 2025
Zeit	19.00 – 20.15 Uhr
Ort	Verrucano Mels, Platz 4, Mels
Teilnehmer	Anwesende 115 Stimmberechtigte Mitglieder 79 Absolutes Mehr 40
Protokoll	Alice Hobi

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 13. Mitgliederversammlung 2024
4. Bericht des Präsidenten und der Geschäftsführerin
5. Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht
6. Budget 2025
7. Wahlen
8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2026
9. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Erich Büsser begrüsst die Anwesenden zur 14. Mitgliederversammlung der Spitex Sarganserland im Verrucano, Mels. Speziell begrüsst er die anwesenden Gemeindebehörden sowie die ehemaligen Spitexpräsidenten/-präsidentin.

Entschuldigt sind Vertreter der politischen Gemeinden, Ortsgemeinden und Kirchgemeinden.

Erich Büsser stellt fest, dass im Sinne von Art. 10 der Statuten alle Mitglieder rechtzeitig schriftlich eingeladen worden sind. Das Protokoll der 13. Mitgliederversammlung war auf der Homepage publiziert und der Geschäftsbericht konnte in den Filialen Flums, Sargans, Mels und Bad Ragaz eingesehen werden.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen werden:

- Balz Manhart, Walenstadt
- Fredy Wyss, Wangs

Beschluss

Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 13. Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll der 13. Mitgliederversammlung war auf den Filialen aufgelegt sowie auf der Homepage publiziert.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten und der Geschäftsführerin

Bericht des Präsidenten

Der ausführliche Jahresbericht von Erich Büsser ist im Geschäftsbericht. Er führt einige Erläuterungen aus:

Kennzahlen

- Die Grösse und Bedeutung der Spitex nimmt weiter zu.
- Die ausgewählten Kennzahlen zeigen die steigende Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen.
- Wie in den Vorjahren ist das jährliche Wachstum grösser als 10%. Entsprechend steigen auch der Personalbedarf und die Kosten an.
- Höhere Lohnkosten, Zunahme bei der Administration

Kostenentwicklung

- Er zeigt mittels Grafik einen Vergleich der Entwicklungen der erbrachten Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungs-Verordnung (KLV) zu den Restkostenbeiträgen der Sarganserländer Gemeinden (ohne HW und Betreuung).
- Die Spitex-Leistungsstunden steigen noch stärker als in den Vorjahren.
- Dadurch steigt auch die Höhe der Restkostenfinanzierung und damit die finanzielle Belastung der einzelnen Gemeinden.
- Mit der demografischen Entwicklung der Bevölkerung werden die pflegerischen Leistungen auch zukünftig stark zunehmen. Diese Entwicklung kann nicht beeinflusst werden.

- Wo die Spitex steuern und einwirken kann, ist bei der Effizienz und den Kosten der Leistungserbringung. Diese Entwicklung zeigt die untere grüne Kurve.

Finanzielle Herausforderungen

- Die anhaltende Steigerung der Leistungsstunden führt neben personellen und organisatorischen Aufgaben auch zu finanziellen Herausforderungen.
- Ungenügende Liquidität:
Ein ordentlicher monatlicher Lohnlauf beläuft sich aktuell auf rund 620'000 CHF. Bei einem Vereinsvermögen von nur 111'000 CHF war die Liquidität zeitweise nicht mehr gewährleistet (z.B. infolge ausstehender Zahlungen der Krankenkassen) und musste mit der Aufnahme von Krediten sichergestellt werden.
- Mögliche Überschuldung:
Im Budget 2024 war ein Verlust von 200'000 CHF geplant. Als Folge der gegen Ende Jahr noch einmal stark angestiegenen erbrachten Leistungen, zeichnete sich aber ein Verlust von rund 500'000 CHF ab, welcher mit dem Vereinsvermögen und der Schwankungsreserve nicht mehr ausgeglichen werden konnte.
- Dank der zusätzlichen Übernahme von 210'000 CHF durch die Gemeinden konnte eine Überschuldung verhindert werden.
- Massnahmen: Die finanziellen Risiken sind in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu minimieren. Das heisst, dass die Eigenkapitalquote der Spitex deutlich erhöht werden muss. Dies erfolgt im Rahmen der Leistungsvereinbarung, welche auf 2026 erneuert wird.

Carmen Ottolini stellt den Bericht zur Abstimmung.

Beschluss

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Bericht der Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin beginnt ihre Präsentation mit den Worten «Erfolg hat drei Buchstaben: TUN» nach Johann Wolfgang von Goethe.

Erfolg im Bereich der Spitex hängt nicht nur von theoretischem Wissen und Konzepten ab, sondern vielmehr davon, wie Mitarbeitende im Pflegebereich und das gesamte Team in der Praxis agieren. Durch kontinuierliches Handeln, das heisst durch engagierte Arbeit, Empathie und praktische Unterstützung, wird der Erfolg der Pflege und Betreuung erreicht. Die Qualität der Spitex-Dienstleistungen ist also eng mit der Umsetzung der täglichen Aufgaben verbunden – sei es bei der medizinischen Versorgung, der Unterstützung im Alltag oder der psychosozialen Begleitung der Klientel und deren Angehörigen.

Eckwerte

- 13`701 verrechnete Leistungsstunden
- Rund 185 Mitarbeitende mit 120.35 Vollzeitstellen (+13.55 Vollzeitstellen mehr als 2023)
- 23`259 Stunden Wegzeiten, entsprechen umgerechnet 2.65 Jahre
- Alltagsgestaltung vorwiegend von Zivildienstleistenden und Auszubildenden erbracht.
- Aktuell 30 Lernende und Studierende (16 FaGe, 13 Studierende HF, 1 Kauffrau)
- 77 Lehr- und Studienabschlüsse von 2012 – 2024

Dienstjubiläen

25 Jahre: Föllmi Bea, Pflegefachfrau HF & Teamleiterin Giessen
Kohler Barbara, Pflegehelferin SRK

20 Jahre: Schnider Tamara, Pflegefachfrau HF
15 Jahre: Kühne Bettina, Fachfrau Gesundheit
Kühne Elsbeth, Fachfrau Gesundheit
10 Jahre: Gätzi Silvia, Pflegefachfrau HF
Giger Nicole, Fachfrau Gesundheit
Gunsch Noel, Fachmann Gesundheit
Tschirky Luzia, Pflegefachfrau HF & Lotsendienst

Pensionierungen

Bea Grünenfelder, Kauffrau, nach 26 Jahren bei der Spitex
Marianne Eicher, Pflegefachfrau HF, nach 26 Jahren bei der Spitex
Franziska Walder, Pflegefachfrau HF, nach 14 Jahren bei der Spitex

Zukunftsperspektiven für die Spitex

Die Spitex steht vor der Herausforderung, sich sowohl den Veränderungen in der Finanzierung als auch den neuen Anforderungen an die Qualität der Pflege und Ausbildung anzupassen. Die wichtigsten Zukunftsperspektiven könnten wie folgt aussehen:

Stärkung der ambulanten Pflege: Da die demografische Entwicklung in der Schweiz auf eine zunehmend ältere Bevölkerung hinweist, wird die Nachfrage nach ambulanter Pflege weiter steigen. Die Spitex wird eine noch zentralere Rolle in der Versorgung übernehmen, insbesondere in ländlichen Gebieten, wo stationäre Einrichtungen häufig weniger zugänglich sind.

Integration von Technologien: Die Nutzung von Telemedizin, Monitoring-Systemen und anderen digitalen Gesundheitslösungen wird zunehmen. Die Spitex muss diese Technologien effektiv in ihren Pflegeprozess integrieren, um eine bessere, effizientere Versorgung zu bieten.

Fokus auf Prävention und Betreuung zu Hause: Die Spitex wird verstärkt auf präventive Gesundheitsförderung setzen, um den Pflegebedarf in der Zukunft zu senken. Der Fokus wird auf der Förderung der Selbstständigkeit und Lebensqualität der Patienten in ihrem häuslichen Umfeld liegen.

Kooperationsmodelle: Die Zusammenarbeit mit anderen Gesundheits- und Sozialdienstleistern wird intensiver. Das interprofessionelle Arbeiten wird nicht nur auf die Pflege ausgedehnt, sondern auch auf andere Bereiche wie die soziale Betreuung, Therapien und die medizinische Versorgung.

Vorteil: Förderung von sozialer Inklusion und Vermeidung der Isolation von älteren oder pflegebedürftigen Menschen. *Zukunft:* Ausbau von sogenannten „Netzwerken der Fürsorge“, die Pflege, Soziales und Infrastruktur miteinander verbinden.

Beschluss

Der Jahresbericht der Geschäftsführerin wird einstimmig genehmigt.

Wortmeldung von Sepp Dietrich

Er möchte von der Geschäftsführerin wissen, wie die Zusammenarbeit mit Pro Senectute sei und dass es auch noch LiAS gäbe, von welcher er jedoch nichts höre. Zudem gäbe es auch noch Eviva und er möchte wissen, was das sei.

Vreni Britt orientiert, dass die Spitex mit der LiAS nicht viele Berührungspunkte habe. Mit der Pro Senectute sei die Spitex in einem guten Kontakt. Die Pro Senectute biete Soziale Arbeit an und die Spitex Pflege. Eviva biete altersgerechte Angebote von Bewegung bis Unterhaltung an.

5. Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht

Alice Hobi präsentiert die Jahresrechnung 2024 und verweist für Details auf den Geschäftsbericht. Die Spitex weist einen Aufwandüberschuss von CHF 328'978.14 bei einem Totalaufwand von CHF 11'586'691.73 aus.

Aufwand und Ertrag sind gegenüber Budget um je rund CHF 875'000 höher ausgefallen. Diese starke Erhöhung ist auf die beträchtliche Zunahme von erbrachten Leistungen zurückzuführen. Mehr Leistungsstunden generieren nebst höheren Einnahmen auch höheren Personalaufwand, mehr Sach- und Transportaufwand sowie erhöhten EDV-Aufwand.

Der Gesamtaufwand bzw. der Gesamtertrag beträgt CHF 10'136'191.67.

Der Umbau der Filiale Ost und Sargans konnte entsprechend Budget mit CHF 25'000 realisiert werden.

Der Kauf der Spitexfahrzeuge konnte rund CHF 9'000 unter Budget gekauft werden. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf etwa CHF 46'000.

Das Organisationskapital bzw. das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2024 unverändert CHF 111'650.30.

Spendenfonds

Es sind kleinere und grössere Spenden in der Gesamthöhe von CHF 91'487.55 eingegangen. Speziell erwähnt ist die Spende von CHF 30'000.00 der Immanuel und Ilse-Straub-Stiftung. Diese ist zweckgebunden für die Tarifsenkung Hauswirtschaft und Betreuung für Familien mit Kindern sowie der Mitfinanzierung der Alltagsgestaltung.

Aus dem Spendenfonds wurden Beiträge in der Höhe von CHF 117'465.25 für Härtefälle, PalliativCare, Familienhilfe, Vorhalteleistungen HW/Betreuung, zweckgebundene Spenden, Ausbildung sowie für Diverses entnommen.

Das Fondskapital per 31.12.2024 beträgt CHF 391'751.02.

Revisionsbericht

Der Revisor, Urs Ackermann von der RevisionsPartner AG, stellt fest, dass die Buchhaltung klar, sauber und übersichtlich geführt worden ist. Er empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2024 wird genehmigt.

6. Budget 2025

Der Aufwand bzw. Ertrag wird mit rund CHF 12.326 Mio. budgetiert. Es wird davon ausgegangen, dass die Leistungsstunden erneut steigen. Eine genaue Prognose ist schwierig. Die Leistungsstunden sind sehr volatil.

Die Budgetierung erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten und Hochrechnungen. Im 2024 erhält die Spitex nebst den Krankenkassenbeiträgen, der Patientenbeteiligung Sockelbeiträge für die Ausbildungsverpflichtung und den 24-h Betrieb eine Entschädigung pro geleistete Stunde von den Gemeinden. Insgesamt leisten die Gemeinden des Sarganserlandes und die Nicht-Ortsansässigen Gemeinden Subventionen in der Höhe von CHF 5'238'000.

Spendenfonds

Die Spitex Sarganserland rechnet mit CHF 77'000 Spendeneingängen. Entnommen werden Beiträge von gesamt CHF 113'000. Das gibt eine Entnahme aus dem Spendenfonds von CHF 36'000. Die entnommenen Spendenbeiträge werden vor allem für Härtefälle, Alltagsgestaltung, Vorhalteleistungen HW/Betreuung und PalliativCare sowie als zweckgebundene Spenden entnommen.

Investitionen

- 50 Tablets CHF 25'000.00
- 2 neue Spitex-Fahrzeuge CHF 45'000.00

Beschluss

Das Budget 2025, die geplanten Investitionen 2025 und das Budget Spendenfonds 2025 werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Wiederwahl Carmen Ottolini

Sie ist seit 2017 im Vorstand Vizepräsidentin und ihre Amtsdauer läuft per MV 2025 aus.

Sie ist Dozentin am Berufs- und Weiterbildungszentrum BZGS im Fachbereich HF Pflege und Fachverantwortliche Pflege im Altersheim Schiers. Sie stellt sich für eine dritte Amtszeit zur Verfügung.

Verabschiedung und Würdigung Peter Schumacher

Peter Schumacher tritt aus dem Vorstand zurück, nachdem er zum Gemeindepräsident in Mels gewählt wurde.

Peter Schumacher wurde an der coronabedingt schriftlich durchgeführten Mitgliederversammlung vom 2. Juli 2020 in den Vorstand der Spitex Sarganserland gewählt. Als Anwalt hat er mit seiner juristischen Fachkompetenz und seinem scharfen Blick für rechtliche Zusammenhänge während seiner Amtszeit stets einen wertvollen Beitrag geleistet. Er erkannte frühzeitig mögliche Stolpersteine und half mit, tragfähige Lösungen zu finden.

Schumacher hat den Spitex-Vorstand rechtlich beraten und die Entscheidungen aus juristischer Sicht geprüft. Zudem sorgte er dafür, dass die gesetzlichen Aufgaben von Vorstand und Geschäftsleitung rechtskonform erledigt wurden, ohne dass ein zusätzlicher Spezialist beigezogen werden musste.

Gleichzeitig verstand er es, die Perspektive der Gemeinden einzubringen und das Wohl der Anspruchsgruppen der Spitex stets in den Mittelpunkt zu stellen. Seine ausgewogene Art, die Dinge zu betrachten, sowie sein Engagement für eine starke, gemeindegetragene Spitex, haben den Vorstand nachhaltig geprägt.

Wahl Roger Steinmann

Als Ersatz für Peter Schumacher schlägt der Vorstand Roger Steinmann vor. Seine Kompetenz liegt im Finanzbereich und er hat Führungs- und Projekterfahrung, betriebswirtschaftliche Aus- und Weiterbildungen, hohe Informatikkenntnisse und ein grosses Netzwerk im Finanzbereich.

Revisionsstelle

Gemäss Art. 19 der Statuten wird die Kontrollstelle für die Dauer von drei Geschäftsjahren gewählt. Der Vorstand schlägt vor, die bewährte Zusammenarbeit fortzusetzen und die Revisionspartner AG mit Urs Ackermann als Vertreter für die kommende Amtsdauer von drei Jahren wiederzuwählen.

Beschluss

Gewählt werden:

Carmen Ottolini für die Amtsdauer 2025 - 2029

Roger Steinmann für die Amtsdauer 2025 - 2029

Revisionspartner AG, Vertreter Urs Ackermann, für die Amtsdauer 2025 -2028

8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2025

Der Jahresbeitrag beträgt CHF 50.00. Der Präsident schlägt vor, diesen auch für 2026 bei CHF 50.00 zu belassen.

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

9. Allgemeine Umfrage

Erich Büsser

Er ehrt Vreni für ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1994 prägt Vreni Britt die Spitex im Sarganserland in verschiedensten Funktionen – stets mit einem beeindruckenden Engagement, grosser Fachkompetenz und einem feinen Gespür für Menschen und Entwicklungen.

Ihre Laufbahn führte sie von der stellvertretenden Stützpunktleitung in Walenstadt und Einsätzen in der Pflege in Flums über die Leitung des Stützpunktes Mels mit rund 25 Mitarbeitenden hin zur Gestaltung zweier bedeutender Fusionen: Zuerst zur Spitex Pizol (2009), wo sie als Filialleiterin rund 60 Mitarbeitende führte und schliesslich zur heutigen Spitex Sarganserland (2012). Seitdem trägt sie als Geschäftsführerin mit Weitblick, Herzblut und Führungskraft die Verantwortung für mittlerweile rund 180 Mitarbeitende.

Er dankt ihr herzlich für 30 Jahre unermüdlichen Einsatz, starke Führung und ihr grosses Engagement für eine zukunftsfähige Spitex. Er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Elisabeth Warzinek

Sie ist die Spitexverbandspräsidentin SGIARIAI und bringt Grüsse aus dem Verband und dankt Vreni Britt und ihrem Team für die fortschrittliche Spitex.

Erich Büsser bedankt sich bei Conny Ackermann für die schöne Dekoration mit den Küchenkräutern. Erich Büsser schliesst die ordentliche Mitgliederversammlung und lädt die Anwesenden zum Apéro ein.

Sargans, 30. April 2025

Alice Hobi

Protokollführerin

Spitex Sarganserland